

- 25) **Weltkrieg und Nachkriegszeit** in religiöser Beleuchtung. Vier akademische Predigten von Dr. Albert Ehrhard, Professor an der Universität Bonn (106). Düsseldorf, L. Schwann.

Die Themen der vorliegenden vier Predigten lauten: 1. Die Stellung des Christentums zum Kriege. 2. Die Lehren des Weltkrieges. 3. Die religiössittlichen Aufgaben der Nachkriegszeit für den einzelnen Christen. 4. Die religiössittlichen Aufgaben der Nachkriegszeit im Bereich des Volks- und Völkerlebens. — Der gelehrte Verfasser betrachtet das große Geschehen des Weltkrieges und seiner Wirkungen auf die europäischen Völker von dem höchsten Standpunkt der Religion und Sittlichkeit aus. Er gibt uns tiefe Einblicke in den Organismus der sozialen, politischen und religiösen Kultur der Gegenwart und zeigt dann in klaren Grundsätzen die Heilmittel, wodurch die sittlichen und religiösen Schäden des Weltkrieges behoben werden können. Die Predigten bieten zugleich passenden Stoff für Vorträge in akademischen Zirkeln, denen sie in erster Linie gewidmet sind.

Linz.

P. J. Schneider S. J.

- 26) **Höhenwege**. Von Elsa Engländer. (Band IV der Sodalenbücher des Marianischen Verlages Innsbruck. Herausgegeben von Georg Harrasser S. J.) Vorwort von P. Waibel S. J. 8° (267). 2., vermehrte Auflage.

Die tiefen seelischen Röten und Wunden der religiös oft so vernachlässigten und entzweiten städtischen Kreise sind der feinfühligen und feinsinnigen Verfasserin wohlvertraut. Um so überzeugender weist sie in diesen durchwegs wertvollen Skizzen und Erzählungen darauf hin, was für eine wundersame Herzensbildnerin die Kongregation ist. Edle, verklärte und verklärende Sprache. Gefälliger Buchschmuck. Besonders geeignet als Gabe an Jungmädchen und Sodasinnen.

Neustift.

Wilh. Binder.

- 27) **Die Biblische Geschichte nach dem darstellenden Unterricht** in ausführten Lehrbeispielen für Katecheten und Lehrer behandelt. Von Josef Bündschuh, Studienrat am Lehrerseminar in Rottweil. Erster Teil: Die Verherrlichung Jesu. Apostelgeschichte. Urkirche. Gr. 8° (XVI u. 314). Rottenburg a. N. 1925, Bader. Brosch. M. 5.50; geb. M. 7.—.

Ein Seitenstück zu Paul Bergmanns biblischen Katechesen sind die des Studienrates Josef Bündschuh; auch letzterem ist es darum zu tun, den biblischen Unterricht recht lebensvoll und plastisch zu gestalten. Der Klippen, die im Psychologisieren der biblischen Geschichte gelegen sind, ist sich der Verfasser wohl bewußt; er weist im Vorwort darauf hin, daß nur derjenige Lehrer diese Klippen vermeidet, der „den heiligen Text mit gläubigem Herzen erfaßt und mit der ganzen Überzeugung eines von seinem Glauben und von der Liebe zur Kirche getragenen Mannes darbietet mit innerer Wärme und Ergriffenheit, in kindertümlicher, anschaulich gestalteter Sprache, nicht einförmig und nüchtern; so wird er die Kinder zu freudiger Glaubensbejahung, zur Liebe zu Jesus und zu treuer Ergebenheit gegen die Kirche führen“. Nach diesen Grundsätzen sind die vorliegenden Katechesen gearbeitet. Wertvoll sind auch die Wiederholungskatechesen, in denen der Anfänger angeleitet wird, die Wiederholung nach zusammenfassenden Gesichtspunkten vorzunehmen, um so die gefährlichste Klippe der Wiederholung, die Schablone, zu vermeiden. Auf eine Besonderheit sei noch aufmerksam gemacht: Wie Gatterer in der 3. Auflage seiner Katechetik die methodischen Grundsätze Augustin Grubers für die Gegenwart verwertet, so bringt Bündschuh den Klassiker der Erzählungskunst, Christoph v. Schmidt, wieder zu Ehren.

Wien.

Univ.-Prof. Dr. Leopold Krebs.